

## Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrage des Rektors von der Abteilung 1.1 des Dezernates 1.0  
der RWTH Aachen, Templergraben 55, 52056 Aachen

Nr. 712	10.07.2002	Redaktion: I. Wilkening
S. 4388 - 4390		Telefon: 80-94040

### Ordnung

zur Änderung der Magisterprüfungsordnung

der Philosophischen Fakultät

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

vom 14.06.2002

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14. März 2000 (GV.NRW, S. 190), geändert durch Gesetz vom 27. November 2001 (GV.NRW, S. 812) hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Magisterprüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 30. August 2001 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 653, S. 3609), berichtigt am 21. Februar 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen Nr. 667, S. 3798) wird wie folgt geändert:

**1. § 11 Abs. 1 Nr. 1.2 wird wie folgt geändert:**

Das Wort „in“ ist durch das Wort „ein“ zu ersetzen.

**2. § 11 Abs. 1 Nr. 26 erhält den Wortlaut:**

26. im Fach Informatik:

- 26.1 ein Leistungsnachweise in Programmierung,
- 26.2 ein Leistungsnachweis in Automaten, Sprachen, Komplexität

**3. § 13 Abs. 2 Nr. 26 erhält folgenden Wortlaut:**

26. Im Fach Informatik aus zwei Fachprüfungen:

- 26.1 eine zweistündige Klausur in Informatik I-1 als Teilprüfung und eine zweistündige Klausur in Informatik I-2 als Teilprüfung,
- 26.2 eine zweistündige Klausur in Systemprogrammierung als Teilprüfung und eine zweistündige Klausur in Rechnerstrukturen als Teilprüfung.

**4. § 13 Abs. 2 Nr. 35.3 wird wie folgt geändert:**

Das Wort „Angewandte“ ist durch das Wort „Grundgebiete“ zu ersetzen.

**5. § 16 Abs. 1 Satz 4 wird wie folgt geändert:**

Nach dem Wort „Fach“ werden die Worte „Informatik sowie im Fach“ eingefügt.

**6. § 19 Abs. 1 Nr. 5 wird wie folgt geändert:**

- Im Satz 2 ist die Zahl „5.25“ ist durch die Zahl „5.32“ zu ersetzen.
- Hinter der Nr. 5.26 wird die Zahl „1“ durch die Zahl „2“ ersetzt.
- Nr. 5.33 ist zu streichen.

**7. § 19 Abs. 1 Nr. 6.3.1 wird wie folgt geändert:**

Im ersten Satz wird das Wort „jeweils“ zweimal gestrichen.

**8. § 19 Abs. 1 Nr. 6 wird durch folgenden Satz ergänzt:**

„Die unter 6.1, 6.2 bzw. 6.3 genannten Nachweise sind vor der letzten Fachprüfung zu erbringen, die unter 6.4.1 und 6.4.2 genannten Nachweise vor der ersten Fachprüfung und die unter 6.4.3 und 6.4.4 genannten Nachweise vor der Aushändigung des Zeugnisses.“

**9. § 19 Abs. 5 erhält folgende Fassung:**

„Im Fach Technische Grundlagen aus dem Bereich Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften sind 12 Wochen, im Fach Bautechnik sind acht Wochen, im Fach Technische Grundlagen Maschinenbau sind 13 Wochen berufspraktische Tätigkeit jeweils nach näherer Bestimmung der Studienordnung nachzuweisen. Der jeweilige Nachweis ist vor Aushändigung des Zeugnisses gemäß § 28 vorzulegen.“

**10. § 23 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:**

Die Worte „sie können“ werden durch die Worte „die Klausurarbeit kann“ ersetzt.

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH Aachen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Philosophischen Fakultät vom 16. Juni 2000.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 14.06.2002

gez. Rauhut  
Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Burkhard Rauhut